

Schönefeld wird gebaut - weitgehendes Nachtflugverbot durchgesetzt! – Pressemitteilung vom 16.März 2006

Zum heutigen Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes über den Neubau des Flughafens Berlin Brandenburg International erklären die Cornelia Behm, Brandenburger Bundestagsabgeordnete, und Winfried Hermann, verkehrspolitischer Sprecher:

Die Entscheidung ist, wie zu erwarten war, für den Flughafenbau gefallen. Es ist aber gelungen, ein Nachtflugverbot durchzusetzen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben den besonderen Schutz der Nacht von Anfang an gefordert. Die strengen Auflagen beim Lärmschutz verpflichten die Betreibergesellschaft nun zu umfangreichen Nachbesserungen. Die Finanzierung der neu entstehenden Kosten ist derzeit ungeklärt. Die Haushaltspolitiker der Länder Berlin und Brandenburg und des Bundes werden große Schwierigkeiten haben, die zusätzlichen Mittel aus ihren Haushalten bereitzustellen.

Das Gerichtsverfahren hat erhebliche Mängel bei der Flughafenplanung durch das Land Brandenburg aufgezeigt. Darüber hinaus belegt das Urteil die negativen Erfahrungen mit der Planungsbeschleunigung in den neuen Ländern. Da eine juristische Überprüfung von Verkehrsbauprojekten nur noch vor dem Bundesverwaltungsgericht erfolgen kann, kann dieses Gericht nur die Verfahrenspraxis nicht aber den Sachverhalt vor Ort prüfen. Das bestehende Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz ist also aus gutem Grund zu kritisieren. Stattdessen will es die große Koalition in Berlin sogar auf das ganze Bundesgebiet ausdehnen und festschreiben.